

Neubau Alters- und Pflegezentrum Appenzell

Verfasser	bhend.klammer dipl. architekten eth sia
Projektwettbewerb	November 2011
Rangierung	3. Rang, im selektiven Verfahren
Gebäudevolumen	26'784m ³
Geschossflächen	8'091m ²
Bauherrschaft	Bau- und Umweltsdepartement Kanton Apenzell Innerrhoden



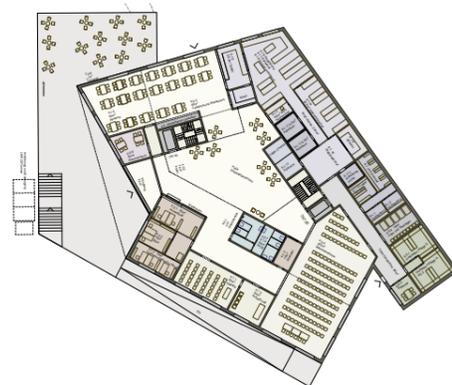
Situationsplan



Halle



Querschnitt



Erdgeschoss



1. Obergeschoss

Das ganze Gebäude ist um eine zentrale viergeschossige Halle herum gebaut, oder vielmehr um einen überdachten Innenhof. Diese Halle dient dem sozialen Kontakt, der Orientierung und der Identifikation, hier begegnen sich Bewohner und Besucher, von hier aus gelangt man zu Cafeteria, Saal und Kapelle. Im Erdgeschoss liegen ausserdem auf der Rückseite des Gebäudes die Küche und unter der Terrasse des Demenzgartens die Personalräume.

Im Sockel befinden sich, teilweise unter der Eingangsterrasse, die zweigeschossige Tiefgarage, die Lagerräume und die Wäscherei, die durch einen zentralen Gang miteinander und mit dem Altbau verbunden sind.

Die kompakte Bauform ermöglicht einen rationellen Betrieb: Küche und Wäscherei

sind effizient durch direkte Lifte mit den drei Wohngeschossen verbunden, die Nebenräume sind in den Wohngeschossen so platziert, dass möglichst kurze Wege entstehen.

Zugleich wird eine wohnliche, übersichtliche, fast familiäre Atmosphäre geschaffen, ohne lange Korridore, mit einem öffentlichen Erdgeschoss, halböffentlichen Aufenthaltsbereichen auf den Wohngeschossen und den privaten Zimmern als Rückzugsmöglichkeit.

Die erhaltenswerten Bäume auf dem Spitalgelände bleiben stehen und werden mit neuen Linden, Blutbuchen und Föhren zu einem lichten Park ergänzt. Auch der lange asphaltierte Parkplatz wird mit Bäumen in Rasenfeldern belebt. Diese lockere

Bepflanzung schliesst an den bestehenden dichten Gehölzgürtel am Bach oberhalb des Spitals an und verknüpft ihn mit dem schmalen Gehölz auf der anderen Strassen-seite.

Der bestehende Lärmschutzwall zwischen Parkplatz und Strasse wird verlängert und als exakt geometrischer Körper ausgeformt. An Stelle der bisherigen Bepflanzung aus Feldgehölzen wird er mit einer extensiven Blumenwiese begrünt.